

Meine Geschichte ...

Im Januar des Jahres 1954 erblickte ich in der Stadt Mülheim an der Ruhr das Licht der Welt. Meine Heimatstadt war geprägt von kriegsbedingter Zerstörung und dem Willen zum Wiederaufbau.

Große Werke produzierten in Mülheim. Stahl in der Friedrichs Wilhelm Hütte, Kohle aus Gruben an der Stadtgrenze zu Essen und nicht zu vergessen Elektromotore und Generatoren bei AEG und Siemens.

Mein Vater und mein Onkel waren Elektromaschinenbauer und im Krieg Funker.

Morsen bedeutete für mich immer auch Geschichten vom Krieg.

Der Technik Funke war schon früh übergesprungen.

Mein Interesse galt dem Pailard Radio, dem Aufbau von Röhren Schaltungen und dem einen oder anderen Gerät, das sicherlich eigentlich nicht betrieben werden durfte.

Nach dem Fachabitur Technik, in der Zeit waren die CB-Funker aktiv, ging es zur Uni in Düsseldorf.

Anschließend Familie, Ausbildung zum Groß- und Außenhandels Kaufmann, kaum Zeit sich mit anderen Themen zu befassen.

Mit Mitte 50 hatte ich keine Lust mehr auf alles.

Mit Familie ging es aus dem Ruhrgebiet ab nach Wittingen.

Nun, mit viel Zeit versehen, brauchte ich ein ansprechendes Hobby. In Erinnerung an die Jugend stand Funken auf dem Programm.

Wie fängt man an. Als Erstes einmal Recherchen. Dabei stieß ich auf den DARC in Gifhorn. Ein netter , wohl älterer Herr, der sich am Telefon meldete erzählte mir etwas von Funkgenehmigungen und der Notwendigkeit selbige zu erarbeiten. Über die Jahre entwickelte sich eine Freundschaft zu Wolfgang Seebauer, eben dem älteren Herrn.

DL2AAX, so sein Rufzeichen, fragte mich ein wenig ab in wie weit denn bei mir technisches Wissen vorhanden ist. Am 27.06.2015 meldete ich mich in H08 an

In gewohnter autodidaktischer Arbeit bereitete ich mich auf die Prüfung bei der Bundesnetzagentur in Hannover vor.

Am 12.11.2015 war es dann so weit. Nach erfolgreicher Prüfung und Aushändigung des Amateurfunkzeugnisses der Klasse E wurde ich zu DO8UST.

Die ersten Aktivitäten unter Anleitung vom Wolfgang brachten mich zum Thema Peilen, hier zuerst die 2m Mobilfuchsjagd und dann auch das 80m Peilen... ..zu Fuß durch das Gelände.

Am Samstag, den 6. Mai 2017 wurde ich dann in den Wasserturm in Fallersleben , OV H24 „geloct“. Ein 80m Handpeiler – Bausatz wurde gemeinsam aufgebaut.

Ich konnte feststellen, dass in H24 einiges mehr los war. Eine große Funkstation im Turm, viel Aktivität, viele Themen,

Ich folgte dem Lockruf und wechselte im Dezember 2017 in den OV H24 Wolfsburg.

Mein Engagement galt der Jugendarbeit.

In der Folge nahm ich an einigen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

So zum Beispiel an der Ausbildung für Ausbilder und an den Funktionsträger Seminaren I und II in Baunatal.

Am 30.01.2019 wurde aus DO8UST DD8UST

Nach einigem Auf und Ab bin ich nun im Jahre des Herrn 2022 zurück in den H08 gekommen.

Meine Themen sind QRP, FT8, APRS, E-Mail über HF, Wettersonden

Ich betreibe mein kleines Shack vom Sessel aus. Ein Yaesu FT 817 ND sowie ein Autotuner Z817 und ein USB Interface III verbinden mich mit der Welt.

In diesem Sinne

73 awdh und für den einen oder anderen 11